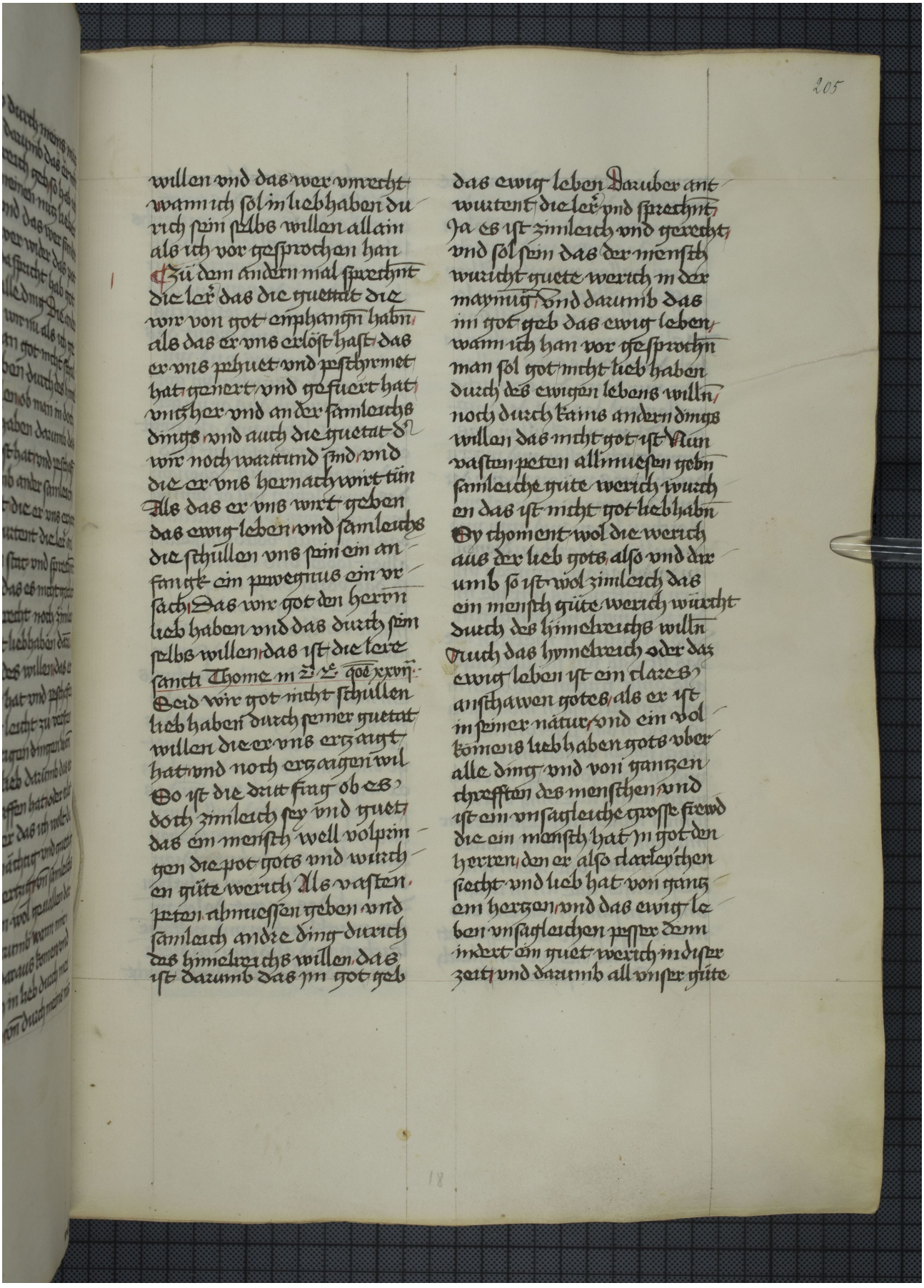
NIKOLAUS VON DINKELSBÜHL

Klosterneuburg, 5. Jahrzehnt 15. Jh. Seite 205r

Quelle: http://manuscripta.at/?ID=649
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



willen vnd das wer vnrecht
wann ich sol in lieb haben du
rich sein selbs willen allain
als ich vor gesprochen han
Zu dem andern mal sprechnt
die lerer das die guetat die
wir von got enphangn habn
als das er vns erlöst hast das
er vns pehuet vnd peschirmet
hat genert vnd gefuert hat
vntzher vnd ander samleichs
dings vnd auch die guetat der
wir noch wartund sind vnd
die er vns hernach wirt tün
Als das er vns wirt geben
das ewig leben vnd samleichs
die schullen vns sein ein an
fangk ein pewegnus ein vr
sach Das wir got den herrn
lieb haben vnd das durch sein
selbs willen das ist die lere
sancti Thome in 2. 2. qoe xxvij
Seid wir got nicht schullen
lieb haben durch seiner guetat
willen die er vns ertzaigt
hat vnd noch ertzaigen wil
So ist die drit frag ob es
doch zimleich sey vnd guet
das ein mensch well volprin
gen die pot gots vnd wurch
en güte werich Als vasten
peten almuessen geben vnd
samleich andre ding durich
des himelreichs willen das
ist darumb das im got geb

das ewig leben Daruber ant
wurtent die lerer vnd sprechnt
Ja es ist zimleich vnd gerecht
vnd sol sein das der mensch
wuricht guete werich in der
maynung vnd darumb das
im got geb das ewig leben
wann ich han vor gesprochn
man sol got nicht lieb haben
durch des ewigen lebens willn
noch durch kains andern dings
willen das nicht got ist Nun
vasten peten allmuesen gebn
samleiche gute werich wurch
en das ist nicht got lieb habn
Sy thoment wol die werich
aus der lieb gots also vnd dar
umb so ist wol zimleich das
ein mensch güte werich wurcht
durch des himelreichs willn
Auch das hymelreich oder das
ewig leben ist ein clares
anschawen gotes als er ist
in seiner natur vnd ein vol
komens lieb haben gots vber
alle ding vnd von gantzen
chrefften des menschen vnd
ist ein vnsagleiche grosse frewd
die ein mensch hat in got den
herren den er also clarleychen
siecht vnd lieb hat von gantz
em hertzen vnd das ewig le
ben vnsagleichen pesser denn
indert ein guet werich in diser
zeit vnd darumb all vnser güte